



Beeren - Bulletin - Mittelland

Nr. 3/2021

Versanddatum: 02.04.2021

Hiermit erhalten Sie das dritte Beeren-Bulletin für die Saison 2021. Es enthält die aktuellen Hinweise zum Pflanzenschutz bei Erdbeeren ab Blüte, als **Ergänzung zum Bulletin Nr.2** vom Anfang dieser Woche.

Inhaltsverzeichnis

1. [Allgemeine Hinweise Beerenobst](#)
2. [Erdbeeren Pflanzenschutz](#)
3. [Hinweise, Termine](#)

Vegetation

Die sehr warmen Temperaturen diese Woche haben die **Vegetation stark beschleunigt**. Daher sind in frühen Lagen und bei Verfrühung schon die Blüten bei Erdbeeren geöffnet. **Vor den nächsten Niederschlägen** empfiehlt es sich daher bei den betroffenen Beständen **Schutzmassnahmen gegen Graufäule (Botrytis)** durchzuführen (Regenschutz, Fungizide).

Erdbeeren Pflanzenschutz

Botrytis: ab Blühbeginn sind die wirkungsvollsten Wirkstoffe (Fluopyram, bzw. Fludioxonil/Cyprodinil) gegen Botrytis einzuplanen. Versuche zeigen: die ersten Behandlungen sind meist die entscheidenden! Dabei die Anwendungsaufgaben (Dosierung, maximale Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe, Parzelle und Jahr) beachten.

Beachten Sie unbedingt die **vorbeugenden Massnahmen** gegen Botrytis:

- Regenschutzfolien einsetzen (Regenkappen), trocken kultivieren
- Rechtzeitig mit Fungizidbehandlungen beginnen
- unter Abdeckungen ausreichend lüften (Tunnel, Vlies etc.) v.a. bei Sonne ausnützen!
- befallene Früchte laufend aus dem Feld entfernen (nicht am Feldrand entsorgen sondern in einem geschlossenen Behälter entsorgen!)
- Wirkstoffgruppen abwechseln (siehe Tabelle und neue Farbcodes in der PSM-Liste, gleiche Farbe bedeutet gleicher Wirkungsmechanismus, also Wirkstoffgruppe wechseln!) auch
- Felder mit deutlichem Befall nicht direkt mit Botrytiziden behandeln wegen Resistenzbildung: Wichtig zuerst befallene Früchte vor der Applikation aus dem Feld entfernen und in geschlossenen Behälter entsorgen.

Nach Regenfällen sind die **Präparate mit einer Tiefenwirkung** (lokalsystemisch oder systemisch) einzusetzen, z.B. Frupica SC, Papyrus, Moon Privilege, Moon Sensation oder Switch.

Als Prävention oder zur Fruchtreife hin sind dann eher Mittel wie Teldor, Sapphire und Prolectus sinnvoll (bei diesen max. 2 Behandlungen).

Oder die Lebenden Organismen (AmyloX, Prestop, Serenade ASO)

Liste Pflanzenschutzmittel gegen *Botrytis* (Graufäule) bei Erdbeeren

Wirkstoffgruppe (fett) Handelsname (Wirkstoffe)	max. Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Farbcodes**
Anilinopyrimidine			
Frupica SC (<i>Mepanipyrim</i>)	1	14	
Papyrus, Espiro, Pyrus 400 SC (<i>Pyrimethanil</i>)	1	14	
Anilinopyrimidine + Phenylpyrrol			
Switch, Avatar, Play (<i>Cyprodinil, Fludioxonil</i>)	2	14	
SDHI / SDHI+Strobilurine			
Moon Privilege (<i>Fluopyram</i>)	2	14	
Moon Sensation * (<i>Fluopyram, Trifloxistrobin</i>)	2	14	
Hydroxyanilide			
Teldor (<i>Fenhexamid</i>)	2	3	
Prolectus (<i>Fenpyrazamin</i>)	2	1	
Phenylpyrrol			
Saphire (<i>Fludioxinil</i>)	2	3	
Lebende Organismen			
Prestop (<i>Gliocladium catenulatum</i>)	2	0	Teilwirkung
Serenade ASO (<i>Bacillus subtilis</i>)	Keine	0	Teilwirkung
Amylo-X (<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>)	Keine	0	

(* bei Moon Sensation den Einsatz anderer Strobilurine gegen Mehltau beachten, Resistenzgefahr)

** Produkte mit gleicher Farbe gehören zur gleichen Wirkstoffgruppe. Die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe ist beschränkt.

(Stand März 2021)

Im **BIO-Anbau** zugelassene Produkte gegen *Botrytis*:

- Amylo-X mit Vollwirkung
- Vacciplant, Prestop und Serenade ASO mit Teilwirkung

Veranstaltungen, Hinweise

Hinweise Aufzeichnungspflicht von PSM-Zulassungsnummern

Neu ist ab sofort bei der Aufzeichnung der Pflanzenschutzbehandlungen neben der Produktbezeichnung (Mittelnamen) auch die **Zulassungsnummer zu vermerken**. Ab 2022 ist das gemäss IP-Richtlinien verbindlich für alle Betriebe vorgeschrieben.

Die Zulassungsnummer (W-Nummer, oder I, F, D-Nummer) können Sie einerseits im Internet auf www.psm.admin.ch entnehmen oder auf der Produkteetikette finden.

The screenshot shows the website 'Bundesamt für Landwirtschaft BLW - Pflanzenschutzmittelverzeichnis'. The search results for 'Produkte -J' are displayed. The table below shows the registration numbers for several products:

Handelsbezeichnung	Zulassungsnummer	Bewilligungsinhaber	Wirkstoff	Parallelimport	Nichtberufliche Verwendung
Jumper	W-2937-1	Omya (Schweiz) AG	Chloridazon		
Jantil	F-5433	Eurofyto	Prothioconazole	✗	
Joker 480	I-4844	Diachem SPA	Dicamba	✗	
Juwel	D-3832	BA5F AG	Kresoxim-methyl Epoxiconazole	✗	

Details zur Art der Aufzeichnung regelt die Direktzahlungsverordnung (DZV) nicht; sie verlangt aber, dass die Aufzeichnungen den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nachvollziehbar darstellen. Folglich ist es grundsätzlich zulässig, dass ein Betrieb eine Inventar-Liste mit allen von ihm eingesetzten Pflanzenschutzmitteln mit Namen und Zulassungsnummern führt und in den Kulturaufzeichnungen weiterhin nur die Namen der Pflanzenschutzmittel aufschreibt, sofern diese Art der Aufzeichnung für Kontrolleur*innen lückenlos nachvollziehbar ist.

2021 werden fehlende Angaben bei den ÖLN-Kontrollen noch nicht sanktioniert (Übergangsjahr).

Beanstandungen aufgrund von Metaboliten-Rückständen

Metaboliten von Pflanzenschutzmitteln, die selbst nicht-zugelassene Wirkstoffe sind, können zu Rückständen führen und wurden letztes Jahr vermehrt beanstandet. Die Branche informierte den Handel wie auch die kantonalen Labore über eine praxistaugliche Handhabung beim Auftreten von Metaboliten als Rückstände. Dennoch ist nicht auszuschliessen, dass es auch dieses Jahr wieder zu Beanstandungen aufgrund von Metaboliten kommen kann, obwohl Pflanzenschutzmittel sachgemäss eingesetzt wurden. Wir bitten Sie in einem solchen Fall ruhig zu bleiben und durch Ihre Aufzeichnungen die korrekte Anwendung von PSM darzustellen. Eine standardisierte Stellungnahme, die die Metaboliten-Problematik aufzeigt, können Sie im Falle einer Beanstandung bei Ihren kantonalen Beerenberatern erhalten.

Untersuchung auf Himbeerblattmilben / Weichhautmilben* bei Rubusarten durch Agroscope

(* Wichtig: es handelt sich dabei um mikroskopisch kleine Gallmilben, nicht Spinnmilben!)

Agroscope (Conthey), führt **Untersuchungen zu Milbenbefall bei Rubusarten** durch.

Bei Interesse können Sie uns (jeweils kantonale Fachstelle) Ihre Proben für die Weiterleitung an Agroscope zukommen lassen oder Sie senden Ihre Proben direkt an:

Agroscope - Bastien Christ / email: bastien.christ@agroscope.admin.ch
Route des Eterpys 18, 1964 Conthey / Suisse

VORGEHENSWEISE DER PROBENAHEME:

- Bitte 60 Knospen/Probe (1 Knospe/Rute jeweils mit einem desinfizierten Messer) herauslösen/herausschneiden
- Die Knospen in einer kleinen PET-Flasche (oder andere Plastikfläschchen) sammeln und fest verschliessen. Keine Plastiksäckchen verwenden, da die Milben dort herauskriechen können!
- Jede Probe separat mit einem Etikett leserlich kennzeichnen und mit folgenden Infos beschriften (*alternativ*: PET-Flaschen mit Nummern versehen und auf einem separaten Papier die Infos auflisten):
 - ✓ Name & Anschrift des Betriebes
 - ✓ Datum der Probenahme
 - ✓ Pflanzenart und Sorte (z.B. Himbeere, Tulameen)
 - ✓ Pflanzjahr (z.B. 2019 oder 2020)
 - ✓ Herkunft der Pflanzen (sofern bekannt)
 - ✓ Anbausystem/Pflanzenmaterial: z.B. Long Cane, Grünpflanze

JE MEHR INFOS AUF DER ETIKETTE, DESTO PRÄZISER DIE AUSWERTUNG!

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adressen an, so dass die Zusendung der Ergebnisse schnellstmöglich an Sie erfolgen kann.

Allgemeine Hinweise

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die "[Pflanzenschutzmittelliste Beeren](#)" der Agroscope (Agroscope Transfer Nr. 375 / 2021) sowie für den Bioanbau die [Betriebsmittelliste](#) und die [Bio-Pflanzenschutzmerkbücher](#), ergänzt mit den Daten von [Agrometeo](#) und [Sopra](#). Für die Mittelwahl sind das [Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLW](#), sowie in der IP/ÖLN die [SAIO-Richtlinien](#) und im biologischen Landbau die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich. Detaillierte Informationen zu allen Produktionstechniken im Beerenanbau können dem "[Handbuch Beeren](#)" entnommen werden.

Die Wartefristen, Dosierungen, Wiederholungseinschränkungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten. Zu beachten sind für den IP-Anbau ebenfalls die Suisse-GAP Anforderungen betreffend [Mehrfachrückstände](#) (max. 5, bzw. Sensibilisierungsbereich 6 Rückstände).

Wichtig:

Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der betreffenden Anlage abgestützt werden.

*Autorenteam. Fachstellen der Kantone AG, BE, BL, LU, SG, SO, TG, ZH + FiBL
thoh; kopm; ah; wolc; schs; werc; juda; kogb*

Alle Angaben zu Pflanzenschutzmitteln ohne Gewähr, bitte beachten Sie die aktuellen Auflagen und Anwendungseinschränkungen gemäss BWL im Internet unter <https://www.psm.admin.ch/de/produkte>